

«Der goldene Herbst»

Unterhaltungsprogramm für die 6.Klassen



Artamonova T.V.
Schule 35
Sewastopol



- .Gedichte
- .Lieder
- .Herbstkostüme
- .Seepost
- .Blätterfall
- .Herbstwörter
- .Obstkorb
- .Kreuzworträtsel



Abschiedslied der Zugvögel

Wie war so schön doch Wald und Feld!
Wie traurig ist anjetzt die Welt!
Hin ist die schöne Sommerzeit
Und nach der Freude kam das Leid.

Wir wussten nichts von Ungemach,
Wir saßen unterm Laubessedach
Vernügt und froh im Sonnenschein
Und sangen in die Welt hinein.

Wir armen Vögel trauern sehr:
Wir haben keine Heimat mehr,
Wir müssen jetzt von hinnen flieh'n
Und in die weite Fremde zieh'n.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben



Die Schwalben

Die Schwalben halten
zwitschernd
hoch auf dem Turme Rat;
die Ält'ste spricht bedenklich:
„Der Herbst hat sich genaht.

Schon färben sich die Blätter,
die Felder werden leer;
bald tanzt kein einzig Mücklein
im Strahl der Sonne mehr.

„Seid ihr zur Reise fertig?"
Die Alten zwitschern: „Ja!"
Die Jungen fragen lustig:
„Wohin?" - „Nach Afrika!"

Nun schwirrt es durch die Lüfte,
verlassen ist das Nest;
doch alle hält die Liebe
an ihrer Heimat fest.

Wohl ist's viel hundert Meilen
von hier bis Afrika;
doch, kommt der Sommer wieder,
sind auch die Schwalben da.





Herbst

Astern blühen schon im Garten;
Schwächer trifft der Sonnenpfeil
Blumen, die den Tod erwarten
Durch des Frostes Henkerbeil.

Brauner dunkelt längst die Heide,
Blätter zittern durch die Luft.
Und es liegen Wald und Weide
Unbewegt im blauen Duft.

Pfirsich an der Gartenmauer,
Kranich auf der Winterflucht.
Herbstes Freuden, Herbstes
Trauer,
Welke Rosen, reife Frucht.

Detlev von Liliencron (1844-1909)

Herbst

Graue Nebelschwaden wallen
In den Tälern, um die Höhen.
Bleich und bleicher scheint die Sonne,
Ohne Licht und ohne Wärme.

Öde Felder, kahle Fluren,
Wo in Duft man sonst gewandelt -
Scharfer Wind durchfaucht die Wälder
Und das Laub stiebt von den Bäumen.

Eichhorn sucht das warme Nest schon,
Wenn zu rau die Lüfte blasen,
Sang und Lieder sind verstummet,
Nur der Häher krächzt und kreischet.

Und so rückt der Winter näher,
Langsam, tappend, aber ständig
Kürz're Tage, läng're Nächte,
Mit dem Reif, dem weißen kalten.

Scheiden, scheiden klagt's in Tönen,
Klagt's in Blicken, weint's verstohlen
Wieder nah't das große Sterben
Und das Bahrtuch wird gebreitet.





Blätterfall

Der Herbstwald raschelt um mich her.
Ein unabsehbar Blättermeer
Entperlt dem Netz der Zweige.
Du aber, dessen schweres Herz
Mitklagen will den großen Schmerz:
Sei stark, sei stark und schweige!

Du lerne lächeln, wenn das Laub
Dem leichteren Wind ein leichter Raub
Hinabschwankt und verschwindet.
Du weißt, dass just Vergänglichkeit
Das Schwert, womit der Geist der Zeit
Sich selber überwindet.

Christian Morgenstern

Herbst

O du wunderschöner Herbst,
Wie du die Blätter golden färbst,
Deiner reinen Luft so klar und still,
Noch einmal ich mich freuen will.

Ich geh den Wald, den Weiher entlang;
Es schweigt das Leben, es schweigt
Gesang,
Ich hemme den Schritt, ich hemme den Lauf
Erinnerungen ziehen herauf.

Erinnerungen sehen mich an,
Haben es wohl auch sonst getan.
Nur eins hält nicht mehr damit Schritt.
Lachende Zukunft geht nicht mehr mit.

Vergangenheit hält mich in ihrem Bann,
Vergangenheit hat mir's angetan;
Den Blick in den Herbst, den hab ich frei,
Den Blick in den Herbst. Aber der Mai?

Theodor Fontane (1819-1898)

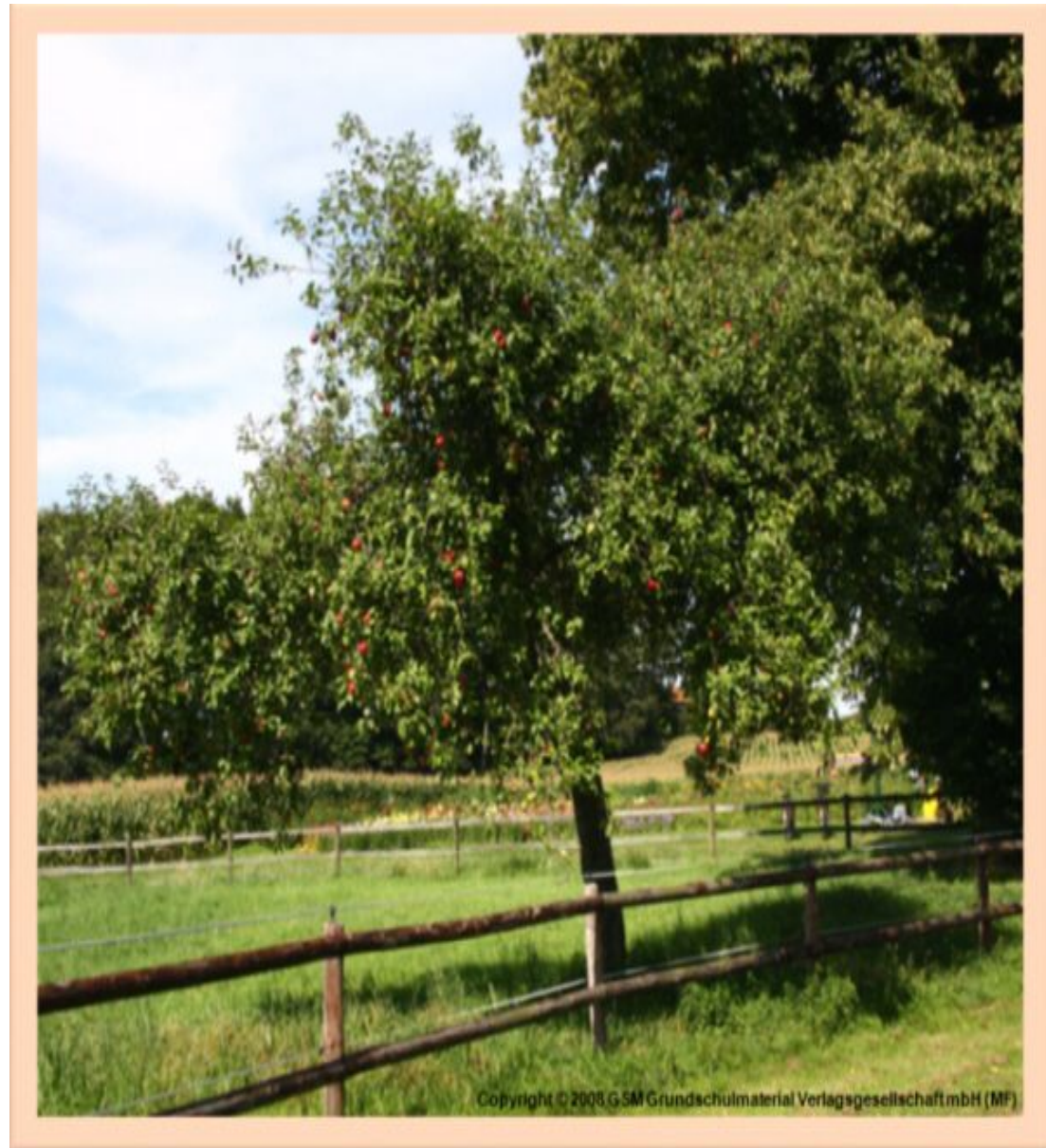


Herbstbild

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält,
Denn heute löst sich von den Zweigen
nur,
Was vor dem milden Strahl der Sonne fällt.

Friedrich Hebbel (1813 - 1863)



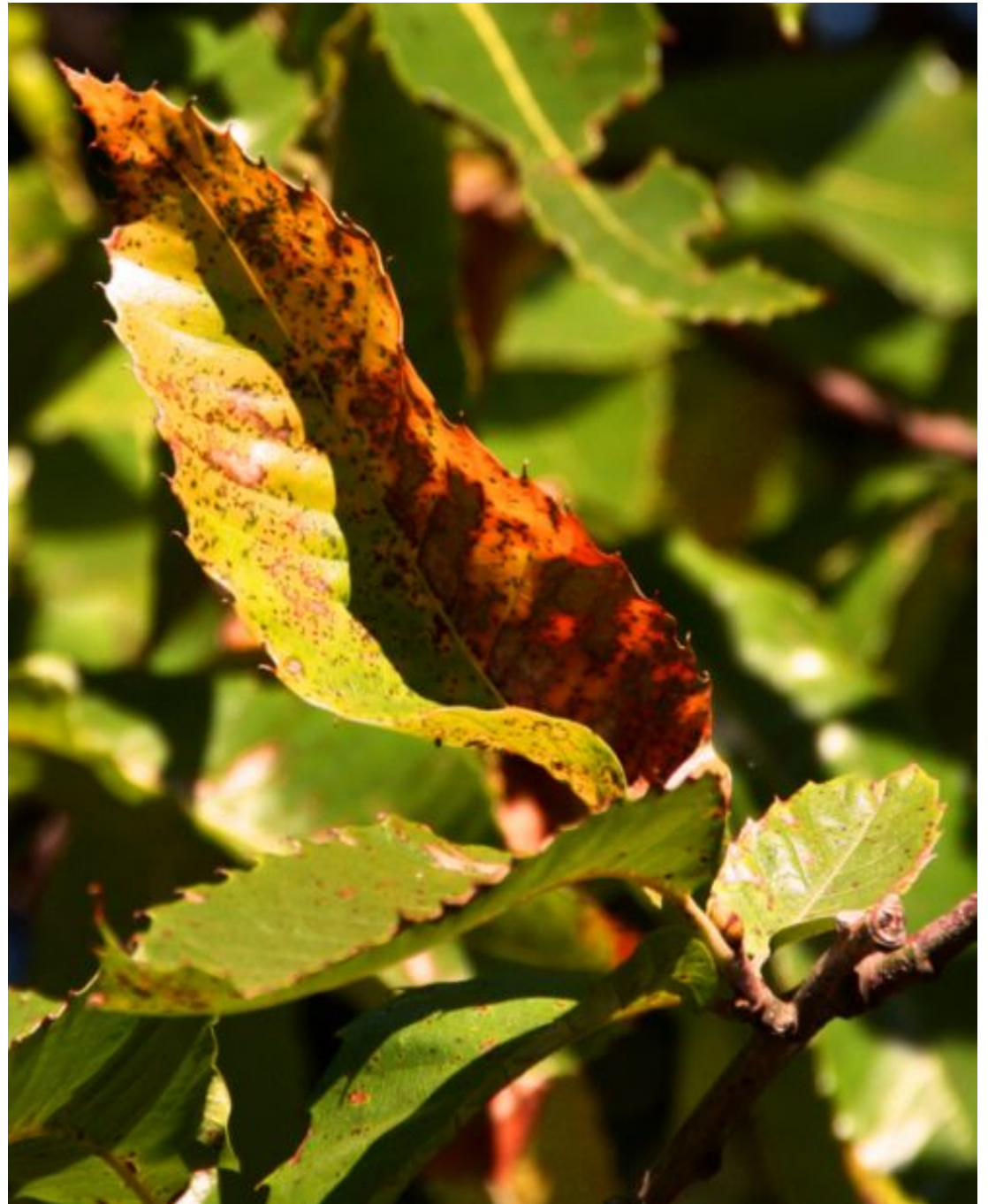
Wenn die Blätter gelblich werden

Wenn die Blätter gelblich werden
Und der kühle Wind sie bricht
Schwach und schwächer stets auf Erden
Nieder strahlt der Sonne Licht:

Hören auch die Herzen wieder
Auf des Wechsels ewigen Ruf
Blumen, Blätter sinken nieder
Die der Lenz in ihnen schuf.

Was zu Hoffnung und zu Wonne
Weckte Sommer-Sonnenstrahl
Schwindet vor der Wintersonne
Und wir trauern kalt und kahl.

Stefan George (1868-1933)





So regnet es sich langsam ein

So regnet es sich langsam ein
und immer kürzer wird der Tag
und immer seltener der Sonnenschein.

Ich sah am Waldrand gestern ein paar Rosen stehn ...
gib mir die Hand und komm ...
wir wollen sie pflücken gehn ...
Es werden wohl die letzten sein!

Cäsar Fleischlen
(1864-1920)



Herbstkostüme



Blätterfall, Blätterfall gelbe Blätter überall

Seepost



Findest du alle Herbstwörter? Für jeden Vokal steht ein



H e r b s t  b  n d

H e r b s t m  n  t

H e r b s t f  r   n

H e r b s t b  g  n n

H e r b s t f  s t

H e r b s t w  t t  r

Herbstelfchen

Abgemäht
Die Felder
Geerntet das Getreide
Ich hole meinen Drachen
Drachenzeit

Dominik

Wild
Der Sturm
Grau der Nebel
Ich mag ihn nicht
Novembertag

Yannik



MEINE
HERBST
ELFCHEN





Adjektive für Herbst-Elfchen

golden, still, schön, glänzend, windig, stürmisch,
mürrisch, rau, kalt, sonnig, welk, matt, dürr, fröhlich,
rot, orange, gelb, braun, allein, öde, wild, grau, warm,
herbstkräftig, herrlich, funkelnd, gedämpft, kühl, leer,
schwarz, nackt, grün, eintönig, reif, verlassen, trübe,
blass, bleich, bunt, dunkel, betrübt, feucht, kalt, mild,
grimmig, wild, kurz, lang, traurig, kahl, verdorrt, düster,
nebeltrüb, matt, gedämpft, herbstlich, lustig,
regnerisch, wolzig, üppig, nebelig, schillernd,
prachtvoll, heftig, farbig,

Bunt sind schon die Wälder

J.G. Salis-Seewis (1762-1834)

Johann Friedrich Reichardt (1752-1814)



Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder,
und der Herbst beginnt. Rote Blätter fallen,
grau-e Nebel wal-len, kühl-er weht der Wind.

2. Wie die volle Traube
aus dem Rebenlaube
purpurfarbig strahlt!
Am Geländer reifen
Pfirsiche, mit Streifen
rot und weiß bemalt.
3. Flinke Träger springen,
und die Mädchen singen,
alles jubelt froh!
Bunte Bänder schweben
zwischen hohen Reben
auf dem Hut von Stroh.

4. Geige tönt und Flöte
bei der Abendröte
und im Mondesglanz;
junge Winzerinnen
winken und beginnen
frohen Erntetanz.

DRACHEN RABE STOPPELFELD HERBSTFERIEN KARTOFFELN KASTANIEN BLÄTTERFALL









S T O P P E L F E L D

K A S T A N I E N



H E R B S T F E R I E N

K A R T O F F E L N

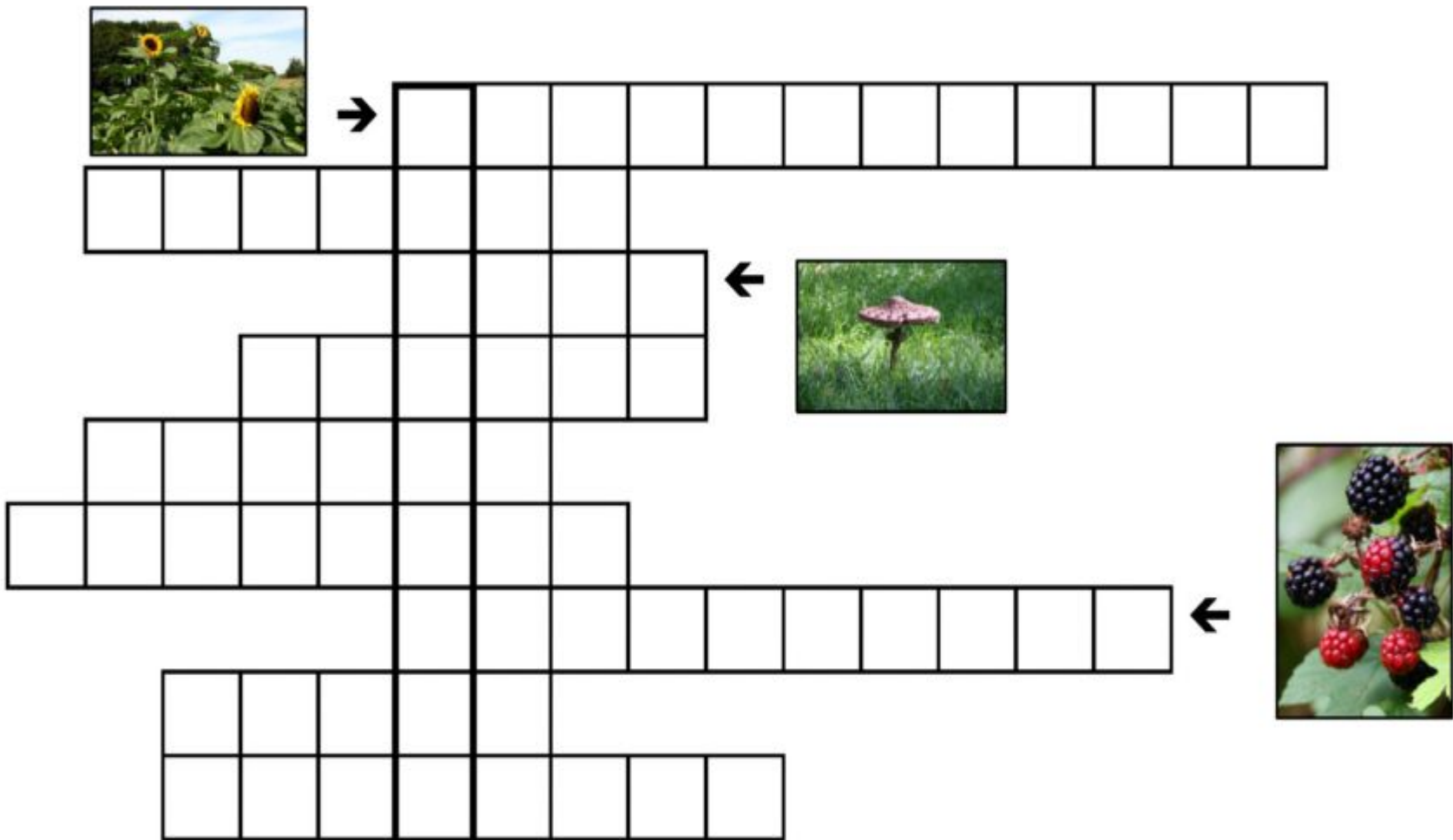
B L Ä T T E R F A L L

D R A C H E N

R A B E



ÄPFEL PILZ ASTERN KÜRBISSE BIRNEN SONNENBLUMEN EICHELN PFLAUMEN BROMBEEREN





S O N N E N B L U M E N

E I C H E L N

P I L Z



A S T E R N

B I R N E N

P F L A U M E N

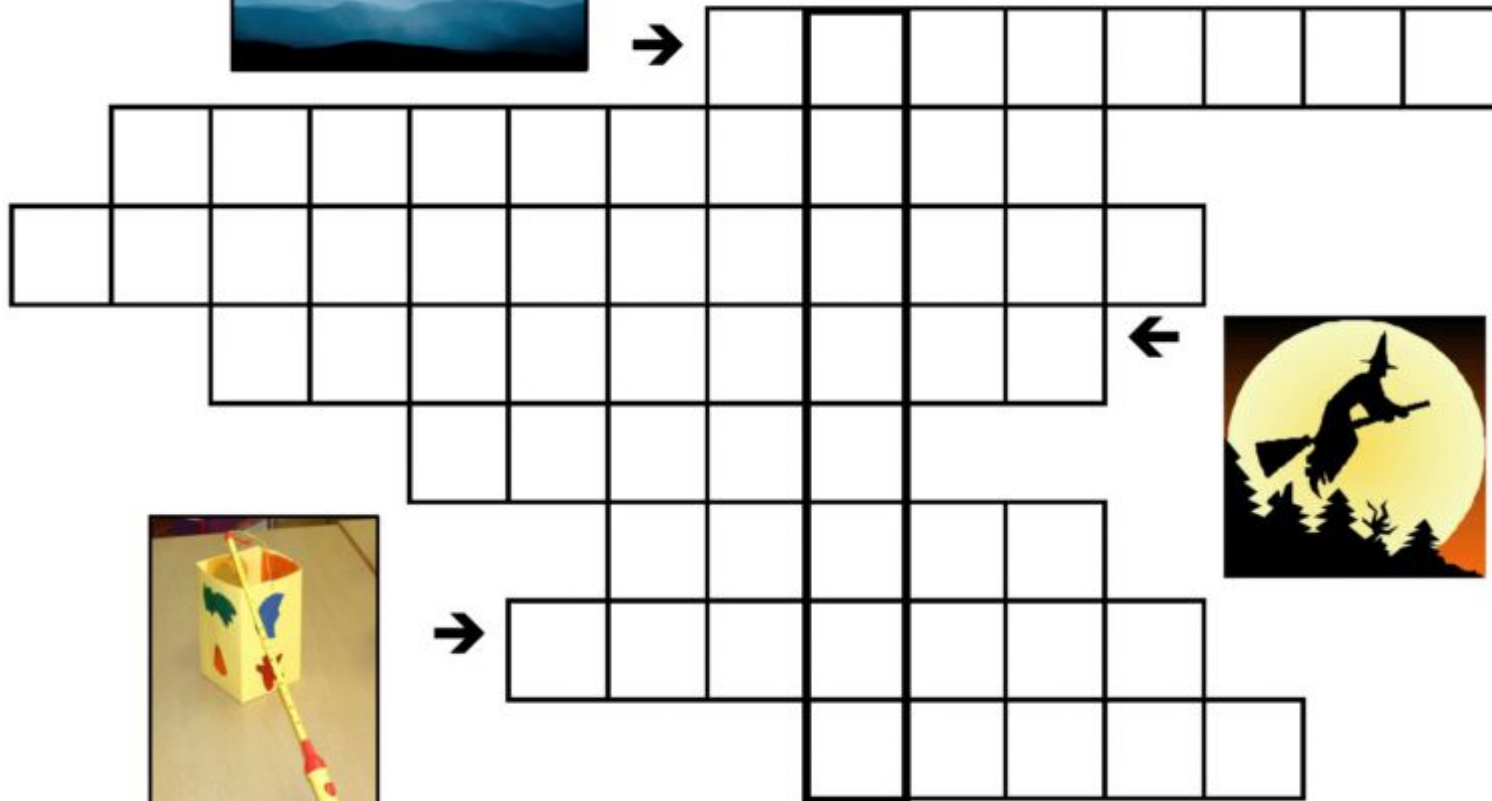
B R O M B E E R E N



Ä P F E L

K Ü R B I S S E

REGEN LATERNE HALLOWEEN STURM NEBEL UNWETTER NACHTFROST THANKSGIVING





U N W E T T E R

N A C H T F R O S T

T H A N K S G I V I N G

H A L L O W E E N ←

S T U R M

N E B E L

→ L A T E R N E

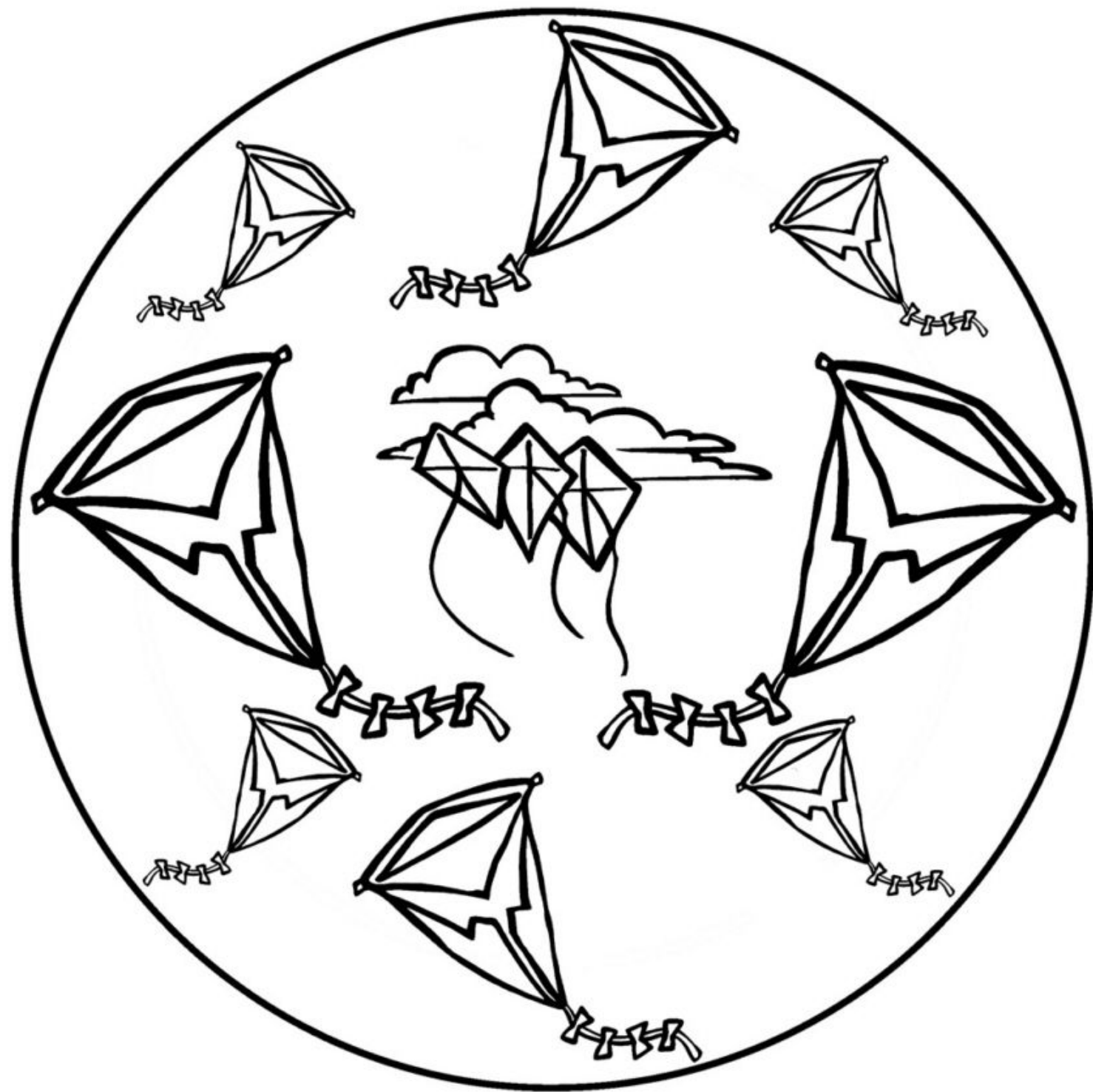
R E G E N





Obstkorb.Gemüsekorb











Herbstlandschaft im Schuhkarton



Herbstlandschaft im Schuhkarton

Herbstfrüchte zum Basteln

